

Richterrecht und Generalklausel im Recht des unlauteren Wettbewerbs

Ein Methodenvergleich
des englischen und des deutschen Rechts

Von Dr. Ansgar Ohly



Carl Heymanns Verlag KG · Köln · Berlin · Bonn · München

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungen	XIX
Literatur	XXV
1. Kapitel Einleitung	1
I. Die Bedeutung des Themas im Rahmen der europäischen Rechtsvereinheitlichung	1
II. Eingrenzung des Themas	7
III. Gang der Darstellung	16
2. Kapitel Überblick über das englische Wettbewerbsrecht	19
I. Fehlen eines systematisch geschlossenen Wettbewerbsrechts	19
II. Zivilrechtliche Anspruchsgrundlagen	21
III. Straf- und verwaltungsrechtliche Sanktionen	46
IV. Die freiwillige Selbstkontrolle der Werbung	54
V. Prozeßrechtliche Rahmenbedingungen	60
3. Kapitel Die Ablehnung der wettbewerbsrechtlichen Generalklausel durch die englische Rechtsprechung und der Meinungsstand im Schrifttum	73
I. Einführung: Die Rolle von Rechtsprechung und Schrifttum bei der Fortbildung des common law	73
II. Unfair competition in der englischen Rechtsprechung	74
III. Unfair competition in der englischen Literatur	92
IV. Zusammenfassung und Einordnung der Argumente gegen eine wettbewerbsrechtliche Generalklausel	99
4. Kapitel Die Methodik des englischen Rechts – Fallrecht und Gesetzesrecht im wettbewerbsrechtlichen Bereich	101
I. Vorbemerkung: Die Unterscheidung zwischen Fall- und Gesetzesrecht in der englischen Methodenlehre und ihre Entsprechung im materiellen Wettbewerbsrecht	101
II. Das Fallrecht (common law)	103
III. Das Gesetzesrecht (statute law)	161
IV. Der Einfluß des Europäischen Gemeinschaftsrechts und internationaler Abkommen auf die Methodik des englischen Rechts	183
	XI

5. Kapitel	Die Methodik des deutschen Wettbewerbsrechts – Funktion und Anwendung der Generalklausel des § 1 UWG	197
I.	<i>Einführung und Gang der Darstellung</i>	197
II.	<i>Die Generalklausel</i>	199
III.	<i>Bedeutung und Methodik des Richterrechts bei der Konkretisierung des § 1 UWG</i>	253
6. Kapitel	Zusammenfassung und vergleichende Betrachtung – Der Funktionszusammenhang von Generalklausel und Richterrecht	315
I.	<i>Normative Bedeutung und Methodik des Richterrechts</i>	315
II.	<i>Stellung und Funktion der Generalklausel im Gesetzesrecht</i>	327
III.	<i>Prozessuale Aspekte</i>	334
IV.	<i>Zusammenfassende Stellungnahme zu den Argumenten gegen eine wettbewerbsrechtliche Generalklausel</i>	339
7. Kapitel	Ausblick – Die Generalklausel als Zentralnorm eines zukünftigen europäischen Wettbewerbsrechts?	343